

Songs aus den letzten 25 Jahren

Der Popchor „Music Box“ macht bei seinem Konzert in Königstädten eine Reise in die Vergangenheit

Von Marc Schüler

RÜSSELSHEIM. Zwei ausverkaufte Jubiläumskonzerte hat der Popchor „Music Box“ des Gesangsvereins Frohsinn am Wochenende im Kaisersaal der Krone in Königstädten gegeben. Ganz im Stile einer Grammy-Verleihung zeichneten die Sänger Stücke aus, die ihnen in den vergangenen 25 Jahren besonders ans Herz gewachsen sind und demonstrierten ihre stimmliche Vielfalt.

Zur Eröffnung der Gala wartete der derzeitige Chorleiter Stefan Konrad mit einer großen Überraschung auf: Er hatte nicht nur das allererste Lied des Chors „Blowing in the wind“ einstudiert, mit dem der Chor 1994 begann, er hatte auch den damaligen Chorleiter Bernd Ottersbach eingeladen. Dieser freute sich, zum Jubiläum mit seinem ehemaligen Chor noch einmal aufzutreten. Auch am Sonntag wirkte Ottersbach noch einmal mit – sehr zur Überraschung der Besucher im Saal. „Selbst der Chor hatte keine Ahnung, dass Bernd Ottersbach am Samstag anwesend war“, freute sich der Vorsitzende Hans Walter. Walter bezeichnete den Werdegang des Chors als Erfolgsge-



Mit einer Jubiläumsgala hat der Chor „Music Box“ im Königstädter Kaisersaal 25 Jahre gemeinsamen Singens gefeiert.

Foto: Vollformat/Frank Möllenberg

schichte. „Auch wenn anfangs kritische Stimmen über das Repertoire der Music Box laut wurden, so haben sich die Sängerinnen und Sänger – zum Glück – nicht beirren lassen“, erklärte er.

Die Mitglieder sangen nach „Blowing in the wind“ ihren ersten „Music Box“-Evergreen „Morokeni“ aus dem Jahr 2000, gefolgt von „Weit, weit weg“ (2006) und dem ersten vom Chor einstudierten Lied unter dem neuen Chorleiter Stefan Konrad „Atemlos“

(2015). Nigel Sharp trat anschließend als Solokünstler auf und präsentierte „Norwegian Wood“ und „Learning to fly“. Im Anschluss zeigten die Sänger „Price Tag“, „Applaus, Applaus“ und „Shut up and Dance“.

Auch Sonja Gamon und Stefan Konrad bewiesen in einem Duett ihr Können, ehe „Fix you“ als beste Rock-Ballade, „So soll es sein, so soll es bleiben“ als bester Pop-Song und die „Ärzte-Kulthymne“ „Westerland“ als bester Punk-Rock-

Song ihre Auszeichnungen durch die Stimmen des Chors erhielten. Zum Abschluss zeigten die Sänger noch einmal, wie vielseitig der Chor „Music Box“ wirklich ist. „Bohemian Rhapsody“ von Queen wurde als bester Genre-Mix ausgezeichnet, „Engel“ von Rammstein als bester Metal-Song und zum Abschluss gab es „Dynamite“ als bester Dance-Pop-Song. Die Besucher quittierten das Konzert am Ende mit viel Applaus für die Sänger.